

Frau des Jahres 1998

Name: Edith Retzlaff

Ort: Dierhagen-Strand

Auszeichnung:

Ehrenamtliches Engagement Frauenselbsthilfe nach Krebs



Über die Person

Frau Edith Retzlaff übernahm 1992 die Leitung der Frauenselbsthilfegruppe „nach Krebs“ als die bisherige Leiterin an der Krankheit verstarb. Trotz eigener Krebserkrankung und körperlicher Beeinträchtigung ließ sie sich nicht aufhalten. Was als Ehrenamt begann, wurde für sie schon bald einem Vollzeitjob gleich.

Über viele Jahre war sie zudem als Hauptkassierin des Landesverbandes MV „Frauenhilfe nach Krebs“ tätig und engagierte sich bei Landes- und Bundestagungen. Mit Informationsständen nahm sie mit Mitgliedern an Sozialbörsen und der Leistungsschau von Frauenprojekten teil. Weite Fahrstrecken und großer Aufwand gehörten für sie zur Normalität.

Jeden Dienstag hielt sie einen Sprechtag für Krebskranke und Ratsuchende ab, half beim Ausfüllen von Anträgen, begleitete bei Widersprüchen, leistete Telefonfürsorge, machte Krankenbesuche und half bei der Trauerbewältigung. Sie organisierte Vorträge von Ärzten, Künstlern, Psychologen, Rechtsanwälten und führte Gespräche mit Politikern über Gesundheitsreformen.

„Vergiss die Freude nicht“ - Unter diesem Motto wurde in der Gruppe gemeinsam gesungen, getanzt, gemalt, gebastelt, verreist, gewandert, Theater besucht, Sport getrieben und viel gelacht.

Edith Retzlaff versprühte Gefühlstiefe, Courage und Inspiration. Für das Gruppenleben war sie der „Engel“ in Person. Sie gab Betroffenen Mut und Kraft und vermittelte ein Gefühl des Lebens und des Weitermachens. Bis zu ihrer eigenen Erkrankung arbeitete sie als Planungsleiterin beim Feriendienst in Dierhagen.

#Ehrenamt #Selbsthilfe #Krebshilfe #Frauenprojekte #SozialesEngagement